

Budapest, den 13.5.1966

Verehrter Herr Grijalbo !

Vielen Dank für Ihre liebenswürdigen und interessanten Briefe vom 28. April und 4. Mai. Es freut mich sehr, dass die Aesthetik einen so guten Anklang findet. Selbstverständlich bin ich einverstanden damit, dass Ihr Verlag auch eine portugiesische Ausgabe macht. Die Bedingungen können die gleichen sein, wie bei den bisherigen Büchern. Sie können mir also ruhig einen Kontraktentwurf schicken. Dasselbe bezieht sich auf die Werke von mir, die Sie in Ihren Briefen erwähnen. Auch hier können gleich Kontrakte abgeschlossen werden.

Was die Ontologie betrifft, so kann ich Ihnen nur versprechen, dass unbedingt Sie die erste Option erhalten. Das Buch ist noch nicht fertig und einen Text zur Übersetzung kann ich nur schicken, wenn der endgültige Text beim deutschen Verlag bereits feststeht. Jedenfalls können wir heute Ihre Option fixieren.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Archi